

- der geltenden Rechtsvorschriften in der DDR,
 - dienstlicher Bestimmungen, Weisungen und Orientierungen des Ministers sowie dazu getroffene Regelungen,
 - der sicherheitspolitischen Bedeutung, der Tätigkeit, der Stellung, des Einflusses sowie der Persönlichkeit der betreffenden Person.
- s. a. Operative Personenkontrolle

Anlaufstellen, geheimdienstliche

vom Geheimdienst festgelegte Orte, Wohnungen, andere Einrichtungen, „geworbene oder legendiert ausgenutzte Personen im Operationsgebiet, die häufig unter Verwendung von → Lösungsworten u. a. → Erkennungszeichen von Geheimdienstmitarbeitern und Agenten genutzt werden zur Treffvereinbarung, Wiederaufnahme unterbrochener Verbindungen, Hinterlegung bzw. Abholung von Materialien u. a. m.,
A. dienen als Bestandteil des «■» Verbindungssystems zwischen Geheimdienst und den für sie tätigen Agenten wesentlich der Tarnung und Absicherung der Geheimdienstarbeit.

Anleitung, politisch-operative

helfende Einflußnahme des Leiters auf seine Mitarbeiter bei der Lösung politisch-operativer Aufgaben.

Sie ist wesentlicher Bestandteil der Erziehung und Befähigung und wird realisiert durch die

- instruierende Tätigkeit des Leiters, z. B. das Erläutern von politisch-operativen Aufgaben und das Aufzeigen von Lösungswegen,
- beispielgebende Tätigkeit des Leiters, z. B. die Teilnahme des Leiters bei der gemeinsamen Realisierung von politisch-operativen Aufgaben, die Demonstration der Lösung von politisch-operativen Aufgaben oder wesentlicher Teilaufgaben durch den Leiter,
- konstruktive Kritik des Leiters, z. B. die Auswertung eines Kontrolltreffs, die Einschätzung der Qualität operativ bedeutsamer Informationen.

Die A. ist immer in Einheit mit der Kontrolle durchzuführen, um deren Resultate für die Mobilisierung sowie Erziehung und Befähigung der Mitarbeiter zu nutzen.